

# Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 4 . öffentlichen

## Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 15. Juni 1946

**Vorsitzender:** Bürgermeister Johann Winkler

### Gegenwärtig die Herren:

**Dizebürgermeister:** Hermann Feucht

**Geschäftsführende Gemeinderäte:** Reg. Rat Seifert Redl Anton

Ing. Schabes

**Gemeinderäte:** Anderl Anton Weghuber Johann Vinzenz Valentin

Engelmayer Ludwig Thaller Rudolf Vogl Karl Kern Franz

Echsel Anton Zdobinsky Ferdinand

**Entschuldigt:** Hutzler Ferdinand

**Nicht entschuldigt:**

Nachdem der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

## 1. E i n l a u f

Besatzungskosten (286/1-1946)  
Erläss der Landeshauptmannschaft

Zuweisung eines Anhängers für die  
Stadtgemeinde Zwettl (379/1946)

Franz Preiss legt der Stadtgemeinde  
Zwettl eine Rechnung von 605.- S  
für Desinfizierung vor, deren Betrag  
er der Gemeinde schenkt.

Dr. Franz Beydi (6/73)

Reg.Rat Seifert verliest das Schreiben  
des Rechtsanwaltes Dr.Freund, worin der  
Beschluss des Obersten Gerichtshofes  
über Dr. Beydi angeführt ist.

Neunteufel Alois, Gast- und Schank-  
gewerbe, Konzessionsentziehung.(370/46)  
Die Bezirkshauptmannschaft fordert eine  
Stellungnahme der Gemeinde.

G.R.Echsel beantragt das Schreiben als  
nicht zuständig der B.H. zurückzugeben.

G.R.Anderl stellt einen Vergleich auf  
zwischen Dr. Beydi und Neunteufel.

G.R.Seifert erklärt warum die Gemeinde  
verpflichtet ist eine Stellungnahme an  
die B.H. abzugeben und beantragt zu-  
gleich, Neunteufel die Konzession zu be-  
lassen.

Vzbgm. Feucht beantragt, Neunteufel die  
Konzession bis zur Eintretung einer  
gesetzlichen Regelung zu belassen.

Hans Schnabl, Entziehung der Gewerbe-  
berechtigung ( 330/1946)

Die Bezirkshauptmannschaft fordert eine  
Stellungnahme der Gemeinde.

## 2. A n t r ä g e des Gemeindevorstandes

Sitzungsprotokoll des Gem.Vorstandes  
vom 11.4.1946.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen,  
dass die Gebühren beim Standesamt ver-  
doppelt werden, da beim Standesamt ein  
Defizit zu verzeichnen ist. Den Standes-  
beamten soll ausserdem für jede Trauung  
an Sonntagen 5.- S bezahlt werden.

zur Kenntnis genommen

- " -

- " -

- " -

einstimmiger Beschluss:

Von Seite der Gemeinde ist nichts  
einzuwenden, wenn Neunteufel die  
Konzession weiter belassen wird.

einstimmiger Beschluss:

Von Seite der Gemeinde ist nichts  
einzuwenden, wenn Schnabl die Kon-  
zession weiter belassen wird.

einstimmig angenommen.

#### Entlassungen:

Der Gemeindevorstand hat beschlossen folgende Angestellte u. Beamte aus dem Gemeindedienst zu kündigen:

Goldnagl, Schmidt Maria, Dr. Schwarz, Dr. Thaller, Ortlieb Herta, Grassl Marianne und Dr. Weismann.

#### Jagd-pacht-Verträge

Der Bgm. stellt in der Sitzung des Gemeindevorstandes den Antrag, dass Gem. Rat Anderl als Sachverständiger für die Gemeinde- und Sparkassenjagd bis 31.12.1946 der B.H. vorgeschlagen wird.

G.R. Seifert stellt heute hierzu den Antrag, dass das Abschussrecht für dieses Jahr von der Gemeinde zu untersagen ist.

Sitzungsprotokoll des Gemeindevorstandes vom 2.5.1946.

#### Emmerich Schröfl

Der frühere Bürgermeister Schröfl wurde zur Sitzung des Gemeindevorstandes vorgeladen und wurde ihm eröffnet, dass der exekutionsfähige Wiedergutmachungsbetrag binnen 14 Tagen zurückzahlen ist, dabei wurden ihm 3 Vorschläge zur Auswahl gegeben:

1. Sofortige Bezahlung der Schuld.
2. Grundbücherliche Eintragung der Forderung + Zinsen,
3. Sofortige Übergabe der Liegenschaft mit dem Recht für ihn und seine Frau auf unentgeltliche Benützung der derzeitigen Wohnung auf Lebensdauer und ev. Gewährung einer Gnadenpension an seine Frau.

Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass Schröfl den 1. Punkt, sofortige Bezahlung der Schuld, gewählt hat und die Schuld somit beglichen ist.

#### Entlohnung der Bürgermeister

Der Bürgermeister erhält laut Erlass monatlich 460.- S. Der Obmann des Krankenhausausschusses (zugl. Obmann des Wirtschaftsausschusses) der Obmann des Bau-Ausschusses, der Verwalter des Bürgerheimes und der Leiter des städt. Schülerheimes je 115.- S monatlich. Erhebungen bei Hofbegehungen, Baukommissionen usw. sind mit 6.- S pro Halbtage zu vergüten.

einstimmig angenommen.

Beide Anträge einstimmig  
angenommen.

zur Kenntnis genommen.

einstimmig angenommen.

Sitzungsprotokoll des Gem.Vorstandes v.20.5.46.

Gemeindepolizei

Herbert Böhm, Franz Schöllner, Stefan Scherzer und Rupert Gindler wurden ab 1.6.1946 mit monatl. 150.-S bei der Gemeindepolizei eingestellt.

einstimmig angenommen.

Der Bgm. hat beantragt, dass der Lehm und Putzsand je m<sup>3</sup> um 4.- S und der Flussand je m<sup>3</sup> um 8.- S verkauft wird.

einstimmig angenommen.

Die Österr.Turn- und Sport-Union Zwettl ersucht um Überlassung der Turnhalle wöchentlich am Montag, Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 22.00 Uhr.

Die Benützung an 3 Wochentagen wird bis auf Widerruf gestattet. Für Beheizung und Schäden in der Turnhalle hat der Verein aufzukommen.

3. A n t r ä g e des Personal-Ausschusses

G.R. Weghuber beantragt, der Bürgermeister möge beauftragt werden, an Frau Chwojka heranzutreten, dass sie freiwillig in den Ruhestand geht, falls sie das nicht tut, muss sie vor die Sonderkommission gebracht werden mit einer entsprechenden Stellungnahme der Gemeinde.

einstimmig angenommen.

Herr Zellhofer ist zu kündigen.

Herr Bgm. wird beauftragt, Zellhofer vorzuladen und ihm mitzuteilen, dass er entlassen werden muss, da er finanziell für die Gemeinde nicht mehr tragbar ist.

einstimmig angenommen.

Hampel Rosa wird der Sonderkommission als tragbar gemeldet. Sie ist momentan im Krankenhaus dienstverpflichtet und bleibt vorläufig dienstverpflichtet.

einstimmig angenommen.

4. A n t r ä g e des Wirtschafts-Ausschusses.

Vizebürgermeister Feucht berichtet über

Ortshilfe Es wurde eine Kommission bestehend aus Gem.Rat Redl, Vzbgm. Feucht und 2 Arbeitnehmern gebildet.

Bgm. beantragt an das Lagerhaus heranzutreten, dass es während der Schnittzeit die Lagerhausarbeiter als Schnitter freigibt.

zur Kenntnis genommen.

Stierkörung wird in der Baracke in der Gartenstrasse am 26. Juni 1946 abgehalten.

Holzaufbringung jeder Haushalt bekommt 4 fm. Holz, das hauptsächlich in der Selbstwerbung vergeben wird, zugewiesen.

Maschinenbestandsaufnahme, Bodenbenützungserhebung  
Pferde- und Schweinezählung wird von der Gemeinde durchgeführt.

Ansuchen Koppensteiner Silvester auf Grund zur Errichtung einer Baumschule.

Vizebgm. Feucht berichtet weiters über die Schwierigkeit der Aufbringung von Schlachtrindern aus der Gemeinde.

Herr Kerschbaum ersucht um die Abtragbewilligung der von den Russen erbauten Holz-Autogarage auf seinem Grund.

#### Milchablieferung

Der Bgm. verliest die Liste der Milchablieferer. G.R. Anderl stellt den Antrag, die Kühe zu besichtigen und gegebenenfalls die säumigen Ablieferer durch Wegnehmen der Kühe zu bestrafen.

#### 5. A l l g e m e i n e s

Der Bürgermeister berichtet, dass die Ziegelei in Betrieb gesetzt wurde.

Der Bgm. berichtet über die Wohnungsangelegenheit, insbesondere den Fall Knechtelstorfer und beantragt, dass die Gemeinde Herrn Knechtelstorfer keine Wohnung zuweist.

G.R. Zdobinsky fragt an über die Wohnungsangelegenheit Katzelberger.

#### Wasserleitung

Der Bgm. berichtet über den Bau eines Staubeckens samt Wehr bei der Wasserleitung. Das Staubecken kostet rund 32.000.- S.

Es wurden in verschiedenen Teilen der Stadt Wasserproben entnommen. Befund: Das Wasser ist zum Genuss nicht zu verwenden. Der Hauptgrund sind die schlechten Rohrleitungen. Die Lebensdauer der

zur Kenntnis genommen.

Das Ansuchen wird einstimmig abgelehnt.

zur Kenntnis genommen.

Die Abtragbewilligung wird Kerschbaum erteilt.

Einstimmig angenommen.

Es wird beschlossen, die Kühe zugleich bei der Pferde- u. Schweinezählung zu besichtigen.

zur Kenntnis genommen.

angenommen.

Wasserleitung wurde beim Bau nur auf 30 Jahre gerechnet und ist daher der Rohrstrang vom Sammelbecken aus sehr schadhaft. Man ist der Ansicht, dass Grundwasser in die Wasserleitung einrinnt. Die Rohre müssen unbedingt ausgetauscht werden. Die Gemeinde muss an die Landesregierung herantreten, dass uns Material und Kapital zum Auswechseln der Rohre zur Verfügung gestellt wird.

G.R.Vogl beantragt, der Gemeinderat möge die Wasserleitung an Ort und Stelle besichtigen.

#### Wasserzins

G.R.Seifert zieht den in der Vorstandssitzung gebrachten Antrag um Erhöhung des Wasserzinses von 17 auf 20 g pro m<sup>3</sup> zurück, da sich die geringe Erhöhung in Anbetracht der Riesensumme, die zum Ausbau einer neuen Wasserleitung erforderlich ist, nicht auszahlt.

Vzbgm. Feucht berichtet über die Vorbereitung zum Fronleichnamfest,

G.R.Vogl erkundigt sich über den Wohnungsausschuss und kritisiert das angeblich eigenmächtige Vorgehen des Obmannes.

G.R.Redl legt darauf sein Amt als Obmann des Bau- und Wohnungsausschusses zurück.

Die Protokollprüfer:

Der Bürgermeister:



Der Protokollführer:

*Rosa Feucht*

zur Kenntnis genommen.

einstimmig angenommen.